



Elterninitiative krebskranker Kinder  
Oldenburg e.V.

Dr.-Schüßler-Str. 16 | 26133 Oldenburg  
Fon 0441 99 858 77  
info@eltern-kinderkrebs-ol.de

## „Geschwisterzeit“

Ein Projekt der Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg e.V.

---

Die lange Krebstherapie stellt die gesamte Familie vor eine große Herausforderung. In vielen Fällen muss der gewohnte Alltag neu organisiert werden, da ein Elternteil das erkrankte Kind bei der Therapie begleitet und während des stationären Aufenthaltes die Zeit im Krankenhaus verbringt. Das gesamte Familienleben konzentriert sich von einem Tag auf den anderen auf das betroffene Kind und alles andere gerät in den Hintergrund.

**Geschwisterkinder** befinden sich in einer besonders schwierigen Situation: Die **Sorge und Angst um die Schwester oder den Bruder** sind groß, gleichzeitig **vermissen sie die Aufmerksamkeit** der Mutter und des Vaters. Dabei haben die Geschwister viele Fragen, möchten aber die Eltern nicht zusätzlich belasten. Erstaunlich häufig können die Geschwisterkinder mit dieser Situation gut umgehen, fangen familiäre Probleme auf und unterstützen die Eltern in der neuen Alltagssituation. Dennoch zeigen sich bei vielen Kindern insbesondere in der Nachsorge Auffälligkeiten, die die tatsächliche psychische Belastung der Kinder in der Krankheitsphase widerspiegeln. In diesen Fällen helfen entsprechende therapeutische Maßnahmen, um das Geschwisterkind aufzufangen. Wünschenswert ist es jedoch, das Geschwisterkind bereits zu Beginn der Erkrankung anzusprechen, um **späteren Auffälligkeiten vorzubeugen**.

Die Elterninitiative bietet mit dem Projekt „Geschwisterzeit“ ein Betreuungsangebot während der therapeutischen Phase und in der Nachsorge an. Dabei spielt die **Integration des Geschwisterkindes** in die neue familiäre Situation unter Einbeziehung der Eltern und des betroffenen Kindes eine entscheidende Rolle. Auf der anderen Seite sollen **Freiräume geschaffen** werden, in denen eigene Gefühle und Bedürfnisse ohne Rücksicht zugelassen und erlebt werden können.

Die Geschwisterkinder werden direkt bei der stationären Aufnahme des betroffenen Kindes durch die Therapeuten der Elterninitiative angesprochen. Es finden **erste Besuche** bei der Familie zuhause statt. Sie

werden altersgerecht über die Krankheit und den Therapieverlauf der Schwester oder des Bruders aufgeklärt. Spielerisch wird versucht, Unsicherheiten und Ängste abzubauen und Fragen zu beantworten.

**Geschwisterseminare** finden bis zu viermal jährlich in Oldenburg statt. Sie stehen unter einem bestimmten Motto, das sich an der neuen familiären Situation der Kinder orientiert. Mit kreativen Aufgaben und unter Begleitung der Therapeuten werden Fragen und Probleme erörtert und Lösungswege erarbeitet. So entstehen beispielsweise in einem Schuhkarton ideale Rückzugsorte, ein persönlicher Notfallkoffer mit allen wichtigen Utensilien oder ein Schöne-Momente-Seil mit Bildern, Erinnerungen und Sprüchen.

Bei **Ausflügen und Aktionen** stehen das gemeinsame Erleben und der Spaß im Vordergrund. Der Besuch eines Konzertes, Fußball und Bowling, ein Angelausflug oder das Sommerabenteuer mit Übernachtung - mit und ohne erkranktes Geschwisterkind – vertiefen den Kontakt unter den Geschwisterkindern, lassen die Beziehung zur ehemals erkrankten Schwester oder zum ehemals erkrankten Bruder nach langer Trennung wieder aufleben und geben Kraft und Energie für den gemeinsamen Weg.

Weitere Informationen zu diesem Projekt oder zu anderen Angeboten der Elterninitiative:

Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg e.V.

Dr.-Schüßler-Straße 16 | 26133 Oldenburg

Fon 0441 99 858

info@eltern-kinderkrebs-ol.de | [www.eltern-kinderkrebs-ol.de](http://www.eltern-kinderkrebs-ol.de)